

Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im **Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein** in **Kiel** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter
im Referat II 24 „Ambulante Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe und Therapieunterbringung“ (m/w/d)**

auf Dauer in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Über uns

Das Referat „Ambulante Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe und Therapieunterbringung“ ist eines von derzeit 5 Referaten der Abteilung II 2. Dem Referat sind zurzeit 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet. Zu den Aufgaben des Referats gehören die Aufsicht über die Bewährungs- und Gerichtshilfe sowie die Führungsaufsichtsstellen, die Förderung und die fachliche Steuerung der Angebote Freier Träger in der Straffälligenhilfe, der Extremismusprävention, der Wiedergutmachungsleistungen im Lande sowie die Beteiligung an internationalen Projekten der stationären und ambulanten Resozialisierung.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz hat das Ziel der Titelverwaltung und Mittelbewirtschaftung im Rahmen des GVP des Referates II 24. Die Bewirtschaftung soll in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit nachgeordneten Behörden und geförderten freien Trägern im Sinne der Ziele der Aufsichtsbehörde erfolgen.

Ihre Aufgaben

- Titelverwaltung und Mittelbewirtschaftung von Fortbildungen und Supervision in der Bewährungs- und Gerichtshilfe, dem Handgeld der Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer sowie der elektronischen Aufenthaltsüberwachung
- Verwaltungstechnische Abwicklung, Titelverwaltung und Mittelbewirtschaftung der Förderprogramme der Freien Straffälligenhilfe
- Durchführung der Kosten- und Leistungsvereinbarung zur Unterbringung und Intensivbetreuung von ehemals Sicherungsverwahrten

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste oder Justiz oder eine mindestens dreijährige abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder eine vergleichbare Qualifikation, die zur Aufgabenwahrnehmung befähigt **sowie**
- mindestens zweijährige nachgewiesene Berufserfahrung in der Bearbeitung von haushaltsrechtlichen bzw. zugewandungsrechtlichen Themen.

Darüber hinaus erwarten wir folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

- Sie kommunizieren zielgerichtet und adressatengerecht.
- Sie arbeiten strukturiert und lösungsorientiert.
- Die Übernahme von Verantwortung ist für Sie selbstverständlich. Ihre Entscheidungen treffen Sie weitsichtig.
- Sie tauschen zielgerichtet Informationen und Wissen aus und besitzen die Fähigkeit, konstruktiv und harmonisch mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten.
- Sie verfügen über Grundkenntnisse der Strukturen der Bewährungs- und Gerichtshilfe, der Freien Straffälligen- und Opferhilfe sowie des Justizvollzugs in Schleswig-Holstein.

Zudem wäre wünschenswert:

- Sie reagieren flexibel auf unterschiedliche Anforderungen.
- Sie haben Interesse an den Belangen der Sozialen Strafrechtspflege.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A9 mit Zulage (SHBesO) erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen sowie eine individuelle Personalentwicklung,
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL),
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten,
- 30 Tage Urlaub im Jahr,

- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement und Fahrrad-Leasing,
- eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie das NAH.SH-Jobticket.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, relevante Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte **unter Angabe des Stichwortes II 103-10/2026** bis zum

06. Mai 2026

an das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, II 10/Vertraulich, Lorentzendam 35, 24103 Kiel gerne in elektronischer Form an das Postfach bewerbung@jumi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für personalrechtliche Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Durasiewicz (Tel. 0431 988 2127) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Referats II 24, Frau Bewersdorff (Jana.Bewersdorff@jumi.landsh.de oder Telefon 0431 988 3644).

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).